

Träger des Museums ist der Heimatverein Everswinkel.

Das Museum wurde in 2004 auf der Hofstelle eines allein-ge-
essenen landwirtschaftlichen Betriebes erbaut und in 2010 in
bestehenden Altgebäuden erweitert. Auf 750 m² werden über
600 Exponate ausgestellt.

Konzept des Mitmachmuseums

Wie aus dem Namen hervorgeht, steht das Mitmachen im Vorder-
grund. Viele Maschinen werden bei einem Rundgang in Gang
gesetzt. Besucher können selbst aktiv werden.

Wir sind insbesondere ausgerichtet auf den Besuch kleinerer aber
auch größerer Besuchergruppen.

Für alle Altersgruppen bietet sich ein Besuch an:

- Kindergärten und Schulklassen
- Seniorengruppen
- Vereinsausflüge aus nah und fern
- Freizeitausflüge, wie Betriebs- und Kegelausflüge.

Neben geführten Museumsrundgängen (ca. 1,5 Std.) bieten
wir sogenannte **Vorführungen** (2-2,5 Std.) mit praktischen
Demonstrationen zu folgenden Schwerpunktthemen an:

- Vom Flachs bis zum Leinen
- Schmiedearbeiten
- Vom Korn zum Brot
- Mukefuk und Schmand
- Brotbacken im Steinofen

In den Sommermonaten werden an mehreren Sonntagen
Aktionstage veranstaltet. Diese stehen jeweils unter einem
besonderen Thema

- Dreschmaschinen im Einsatz**
- Oldtimer Trecker Treff**
- Spinnräder und Webstühle**

Die genauen Termine und Programme können Sie unserer Home-
page oder der örtlichen Presse entnehmen.

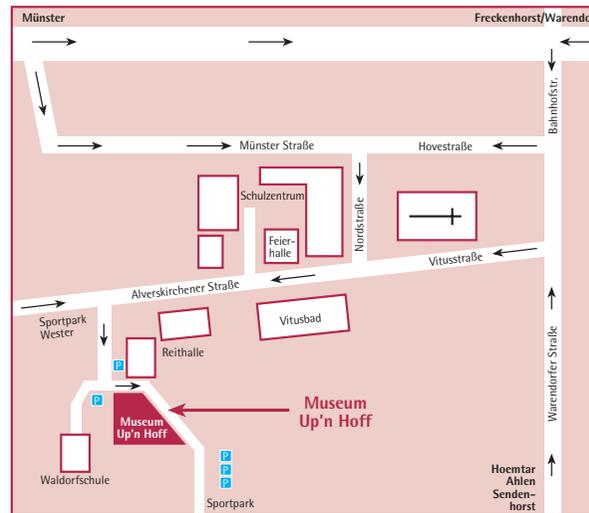
Probieren Sie an den Aktionstagen auch unser selbst gebackenes
Steinofenbrot.

Das Museum hat
von April bis September geöffnet.

Besuche sowie Führungen und Vorführungen
nur nach Anmeldung beim:

Verkehrsverein Everswinkel e.V.

Vitusstrasse 8
48351 Everswinkel
Telefon 02582-669313
Telefax 02582 – 669314
www.verkehrsverein-everswinkel.de



Anschrift: Mitmachmuseum Up'n Hoff
Wester 31 (Navi= Wester 5)
48351 Everswinkel
www.bshv-everswinkel.de



Im schönsten Winkel des Münsterlandes in
Everswinkel
liegt das

Mitmachmuseum Up'n Hoff



Ein Museum zum Anfassen und Mitmachen

Ausstellung von Maschinen und Geräten aus

- Landwirtschaft**
- Handwerk und**
- Leinenweberei**

Landwirtschaftliche Geräte

In allen Abteilungen wird die lange Entwicklungsgeschichte der Landwirtschaft in der Innen- und Außenwirtschaft, im Ackerbau und in der Viehhaltung - angefangen von der harten Handarbeit über die ersten Maschinen im Zuge der Technisierung und Motorisierung bis hin zu den ersten modernen Mähdreschern aufgezeigt.



Maschinen für die Getreideernte



Die ersten Dreschmaschinen:

Stiftendrescher



Am Dreschflegel:

Was früher harte Arbeit war, ist heute ein Vergnügen für die Kinder

Vom Flachs zum Leinen

Flachsanbau, Spinnerei und die Weberei waren neben der Landwirtschaft vor 150 Jahren die Haupterwerbsquelle für viele Familien. Vieles ist heute nicht mehr bekannt, einiges konnten wir aufarbeiten.



Unsere neu gestaltete und wesentlich erweiterte Abteilung von diesem Gewerbe

Der lange Weg der Flachsbearbeitung

Vom Ribbelkamm, Flachsbrecher u. Schwingbrett, vom Hechelkamm über Haspel und Spinnräder sind alle Geräte der Flachsbearbeitung ausgestellt.

Ein besonderes Highlight sind unsere historischen, zum Teil noch funktionstüchtigen Webstühle.



Denkmalgeschützter Webstuhl aus dem Jahr 1709.

Das gute alte Handwerk

Jedes Handwerk benötigt spezielle Arbeitsmittel, die heute vielfach durch Maschinen ersetzt worden sind. Das notwendige handwerkliche Geschick und die Fertigkeit wird bei vielen althergebrachten Handwerksberufen nur noch von Wenigen beherrscht. Wir zeigen es Ihnen und versuchen, alte Traditionen zu bewahren.



Neu:
Alte Schmiedewerkstatt mit Esse und Blasebalg

Weitere Handwerksbereiche:

Schuhmacherwerkstatt
Holzschuhdrechselbank
Stellmacher

Aus bäuerlich geprägten Haushalten sind viele, fast vergessene Geräte, ausgestellt, z.B. handbetriebene Schaukelwaschmaschinen, Dörrobstkasten, Kaffeeröster (Mukefuk).



Mit Zentrifuge und Butterfass wurde die Milch früher selbst verarbeitet.